Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 35: Abwassersanierung Zürich Nord

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeichnerberufe im Um- und Aufbruch

Die baugewerblichen Berufe befinden sich im Umbruch, denn die Ansprüche an die Architektur-, Ingenieur- und Planungsbüros wandeln sich laufend. Auch die neuen Informationstechnologien und das geschäftliche Umfeld beeinflussen das Image der Zeichnerberufe. Ihre Attraktivität nimmt zunehmend ab, der Anteil der Frauen bleibt nach wie vor klein. Der SIA ergreift gemeinsam mit anderen Organisationen Massnahmen, um den beruflichen Nachwuchs zu sichern.

Die Zeichnerausbildung befindet sich im Umbruch. Das neue Berufsbildungssystem öffnet viel versprechende Perspektiven (Bild: Reto Klink, Zürich)

(cvb) Unter der Bezeichnung «Zukünftige Berufsleitbilder im Berufsfeld Bauplanung – Sekundarstufe II» (ZBZ) wurde am Mittwoch, 25. Juli, in Zürich eine für die Begleitung des Reformvorhabens notwendige Trägergemeinschaft diskutiert und begründet. Sie hat zum Ziel, für die Zukunft tragfähige Berufsleitbilder zu entwickeln und umzusetzen. Bereits seit November des vergangenen Jahres haben die Schweizerischen Ausbildungskommissionen der Hochbauzeichner und Bauzeichner gemeinsam mit einer Interessengruppe für Landschaftsbau-, Innenausbau-, Vermessungs- und Raumplanungszeichner eine Neuausrichtung für die Berufsbildung entworfen. Der SIA hat dieses Vorhaben massgeblich mitgetragen.

SIA: Das duale Berufsbildungssystem (Bachelor/Master) kommt

Wie Eric Mosimann, Generalsekretär SIA, anlässlich des Treffens in Zürich ausführte, ist die künftige Ausbildung in den Zeichnerberufen auch vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um das künftige Bachelor- und Mastersystem in den Hochschulen zu sehen. Mosimann stellte fest, dass die Zeichnerberufe dann wieder attraktiv sein werden, wenn auch die «Durchlässigkeit» in Bezug auf eine weiterführende Ausbildung klar aufgezeigt wird. Generell bildet die Lehre eine Grundlage für das berufliche Weiterkommen. Die begabten und ehrgeizigen Berufsleute sollten nicht einfach in andere Bereiche umschwenken müssen, um weiterzukommen. Die Branche sollte vermehrt darauf achten, sich den Berufsnachwuchs möglichst zu erhalten. Nebst der breiten Basisausbildung und der Spezialisierung ist auch ein vertiefender Erfahrungshintergrund ein wichtiges berufliches Kapital.

Die Anforderungen an die künftige Zeichnerausbildung ist in Zusammenhang mit der sich ändernden Bildungslandschaft in der Schweiz zu sehen. Das sich auf Hochschulstufe abzeichnende Bachelor- und Mastersystem wird noch mehr als heute zur Weiterbildung animieren und die beruflichen Möglichkeiten vervielfältigen und weiterentwickeln. Der SIA steht ausdrücklich zum dualen Berufsbildungssystem. Erfahrungen zeigen, dass die praxisorientierte Laufbahn mit Abschlüssen in Fachhochschulen und die universitäre Ausbildung eine nützliche und notwendige Ergänzung bilden. Die Fachhochschulen benötigen gut ausgebildete Zeichner/Planer als Studierende, um ihrer Rolle als Ausbildungsort für praxisorientierte Hochschulausbildung gerecht zu werden. Eine Reform der Zeichnerberufe muss sich auch dieser Herausforderung stellen.

Dementsprechend wird das künftige Leitbild im Berufsfeld Bauplanung die Balance finden müssen zwischen Spezialisierung und breit angelegter Ausbildung. Hier wird klar auszudrücken sein, welche künftigen Perspektiven junge Berufsleute erwarten dürfen und vor allem auch, dass diese Berufe eine solide Basis bilden für ein berufliches Weiterkommen im angestammten Bereich.

Das Projekt wird konkretisiert

Die Reformaufgabe für Zeichnerberufe erschöpft sich nicht in Änderungen von Reglementen. Vielmehr sollen diese Berufe deutlich aufgewertet werden. Die nun zu schaffende Projektorganisation soll mit einem klaren Auftrag und in zeitlich begrenzter Arbeit zu greif-

baren Resultaten kommen. Immerhin ist mit Projektkosten von rund einer Million Franken zu rechnen, welche zu rund einem Drittel subventioniert werden und ansonsten durch die interessierten Organisationen zu tragen sind.
Präsentiert wurde die «Triplex-Methode», welche zukunftsfähige Lernziele beschreibt, die sich sowohl auf praktische Arbeit im Betrieb als auch auf methodisches Lernen im berufsbegleitenden Unterricht beziehen. Die Rechtsform der «Einfachen Gesellschaft» wurde für die Organisation vorgeschlagen. Die bisher eingegangenen Stellungnahmen der Trägerorganisationen sind positiv ausgefallen. Für die formale Genehmigung sollten möglichst bis Ende August bindende Stellungnahmen oder zumindest Absichtserklärungen vorliegen.
Ein interimistischer geschäftsleitender Ausschuss – bestehend aus Stephan Schwitter (Schweiz. Technischer Verband STV), Roland Herzog (Gewerkschaft Bau und Industrie GBI) und Eric Mosimann (SIA) – wurde beauftragt, die noch offenen personellen und vertraglichen Fragen voranzutreiben, damit das Projekt rasch gestartet werden kann. Max Kugler, Ingenieur ETH SIA, MBA HSG, Schaffhausen, wurde als operativer Projektleiter vorgeschlagen und gewählt.

ZBZ: ZUKUNFTSFÄHIGE BERUFSLEITBILDER IM BERUFSFELD BAUPLANUNG – SEKUNDARSTUFE II

An einer Tagung vom 18. Januar 2001 in Olten (siehe tec21, Heft 6/2001) wurden über 70 Berufsbildungsfachleute nach ihrer Meinung über zukunftsfähige Berufsleitbilder gefragt. Rund 80 Prozent sehen als zentrale Schwerpunkte die modulare Ausbildung, die Integration der Berufsmittelschule, die Frauenförderung und generell die Notwendigkeit der Änderung des Berufsbildes. In Gruppenarbeiten wurden die Hauptthemen der geplanten Bildungsreform vertieft. Die Mehrheit der Teilnehmer nannten als bedeutendste Erkenntnisse die Einführungsproblematik in Bezug auf die modulare Grundausbildung verbunden mit Inhaltsfragen, die Begegnung mit dem Lehrlingsschwund und konzeptionelle Fragen im Bereich Basislehrjahr. Dreiviertel der Teilnehmer sahen in erster Priorität die verbesserte Kommunikation mit den Lehrmeistern, eine umfassende inhaltliche Analyse der Berufsbilder, die gefragten Fähigkeiten/Kompetenzen in und nach der Lehre. Insgesamt herrschte die Ansicht vor, es sei unbedingt wieder zu einer gesamtschweizerischen Ordnung in der Berufsausbildung der Zeichnerberufe zurückzufinden.

Arbeitsplatz

kantonschwyz

Baudepartement

In der Abteilung **Kunstbauten und Geotechnik** des per 1. Januar 2002 neu organisierten Tiefbauamtes ist die Stelle einer/eines

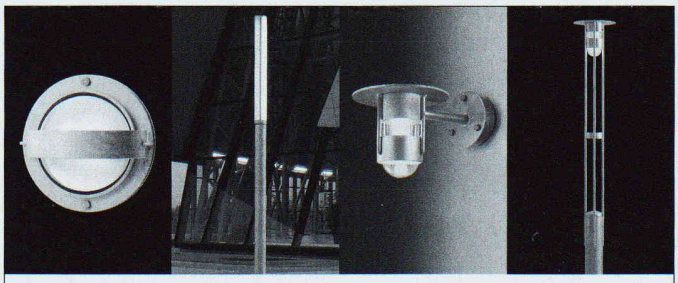
Bauingenieurin/Bauingenieurs HTL/FH

neu zu besetzen. Stellenantritt 1. Januar 2002.

Aufgaben:
- Projektleitung von Brückenbauten und -sanierungen
- Ausarbeitung von projektbezogenen Massnahmen zur Qualitätssicherung in der Projektierungs- und Ausführungsphase
- Management der Bauwerkserhaltung
- Statische Beurteilung von Ausnahmetransporten
- Ausarbeitung von fachspezifischen Vernehmlassungen und Stellungnahmen

Anforderungen:
- Erfahrung in der Projektierung und Ausführung von Brückenbauten und -sanierungen
- Kennen der Methoden des Projektmanagements
- Zuverlässige und leistungsfreudige Persönlichkeit
- Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Weitere Auskünfte über Aufgaben, Arbeitsumfeld und Anstellungsbedingungen erteilt Ihnen gerne der Abteilungsleiter Technischer Stab, Dr. Franz Gallati, Tel. 041-819 25 32. Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Referenzen richten Sie bitte bis zum **10. September 2001** an das Tiefbauamt des Kantons Schwyz, Leiter Strassenwesen, Paul Wolf, Postfach 61, 6431 Schwyz.



Kreative Leuchten aus Skandinavien schaffen genau die Stimmung, die Sie sich wünschen. Bestellen Sie unseren Leuchten-Katalog oder vereinbaren Sie einen persönlichen Präsentationstermin mit uns: **Nordlux GmbH,** 6060 Sarnen, Tel. 041 660 77 85, info@nordlux.ch

Generalimporteur

www.nordlux.ch